Altersheim
Lyss-Busswil

Hauptstrasse 40
3250 Lyss

Telefon 032 387 66 66
Telefax 032 387 66 55

info@ahlb.ch
www.ahlb.ch

Jahresbericht 2021

Altersheim Lyss-Busswil

Peter Schertenleib, Präsident des Verwaltungsrates, Mai 2022

Finanzen:

Die Jahresrechnung 2021 schloss mit bei einem Umsatz von Fr. 5'288'863.95 mit einem Gewinn von Fr. 5'020.41 ab. Dieser wird vollumfänglich dem Bilanzgewinn zugewiesen.

Das Ergebnis wurde trotz optimal hoher Betten-Auslastung gedrückt durch Auswirkungen der Pandemie. Es entstanden ein vermehrter COVID-Materialbedarf, Einnahmen fehlten wegen der Schliessung der Cafeteria und schliesslich gab es Mehrkosten zu verzeichnen durch Krankheitsausfälle beim Personal.

Was hat sich getan?

Die Homepage wurde überarbeitet und es gibt neue Imagebroschüren, da Gedrucktes als Ergänzung immer noch beliebt ist und gewünscht wird.

Neu ist das Medizentrum Lyss unser „Heimarzt". Dieses ist verlässlich verfügbar entweder durch eine Health Professional Nurse oder eine Ärztin, einen Arzt, je nach Bedarf.

Der Umbau im Erdgeschoss und im Vorgarten ist erfolgreich abgeschlossen worden und erfreut die Bewohnenden und Besuchende.

Es wurden umfangreiche Sicherheitsmassnahmen durchgeführt (Treppenhaussturzsicherungen, Sturzsicherung im Garten, weitere Massnahmen geplant).

Gleichermassen wurden Mobilien in den Zimmern nach und nach ersetzt.

Pandemie:

Im Berichtsjahr erschwerte die Pandemie und die damit verbundenen Restriktionen das Leben der Bewohnenden aber auch der Mitarbeitenden. Dank einer hohen Impfquote auf allen Seiten mussten trotz nach und nach auftretenden Covid-Infektionen glücklicherweise keine diesbezüglichen Todesfälle beklagt werden. Das Zusammenleben und die Kontakte mit

Angehörigen und Besuchenden war zeitweise stark behindert. Aber auch die Arbeit war sehr viel aufwändiger als sonst.

An dieser Stelle danke ich allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, die schwierigen Zeiten zu meistern.

Beim Personal - speziell beim Pflegepersonal - gab es 2021 schliesslich eine hohe Fluktuation. Diese Situation wird von anderen Heimen und vergleichbaren Institutionen wie Spitex ähnlich beschrieben. Sie hat zudem kaum etwas mit dem Lohnniveau zu tun, das in unserer Institution gut ist, wenn man kantonal und regional vergleicht.

Ausblick:

Die Bäder im 1. und 2. Stock sind veraltet und werden in den nächsten Jahren ersetzt. Sobald ein Zimmer frei wird, wird das Badezimmer saniert.

Anfang September wird eine Photovoltaik-Anlage auf ein Teil des Gebäudes installiert, um einen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Der erste Stock soll zukünftig noch renoviert werden in den öffentlichen Bereichen (neue Teeküche, Böden, Wände streichen, Pflegebüro neuer Standort).

Ich danke allen für das Engagement und wünsche alles Gute für die Zukunft, vor allem gute Gesundheit.

Peter Schertenleib
Verwaltungsratspräsident